

# Kinder als kleine Forscher unterwegs

Wasser, Feuer, Luft, Strom und Magnetismus in der Martin-Luther-Grundschule spielerisch erkundet



Mit dem Thema Magnetismus beschäftigten sich Schüler der 1c der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf. Mit dabei auch Kinder der Kindertagesstätte "Kir(s)chkern". Gemeinsam wurden komplette Angelspiele gebastelt. Fotos: Andreas Neuser

BETZDORF. Als kleine Forscher unterwegs sind in diesen Tagen die Jungen und Mädchen der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf. Mitgenommen auf die Erkundungsreisen in Sachen Wasser, Luft, Feuer, Strom und Magnetismus werden auch Kinder aus benachbarten Kindergärten. Von dort kommen Jungen und Mädchen, die nach den Sommerferien in die Grundschule eingeschult werden.

Wenn auch alle Dinge spielerisch erkundet werden, erläutert Schulleiter Jörg Pfeifer, so wird dabei auch viel gelernt. Die Vermutungen zu naturwissenschaftlichen Vorgängen sowie die anschließenden Ergebnisse aus den Versuchen werden festgehalten. So hat jedes Kind abschließend seine Forschermappe erstellt - und dabei viele Dinge gelernt. Aber, und das ist auch wichtig, es wurden bereits Kontakte zu den Kindergartenkindern geknüpft, die so Einblicke in die Grundschule bekommen.

Mit Material für solche Experimentiertage ist die Schule gut bestückt. Denn der naturwissenschaftliche Unterricht wird hier gepflegt. Schließlich beteiligt sich die Schule an dem "Sinus"-Projekt. Damit wird besonders der naturwissenschaftlich-mathematische Unterricht an Grundschulen gefördert. Schulleiter Pfeifer freut sich darüber, wenn mit den Experimentiertagen die Neugier und Freude der Kinder geweckt werden kann.

**Andreas Neuser**